

Feste Kulturgröße in der Region

Ensemble Kreuzer feierte zehnjähriges Bestehen mit Gospelmesse und Empfang im Josefsheim

Mitterteich. (apz) „Ich bin stolz auf meine Mitterteicher!“ lobte Bürgermeister Roland Grillmeier die 30 Sängerinnen des Ensembles Kreuzer samt ihrer Gründerin und Leiterin, Brigitte Kreuzer.

Der leistungsstarke Chor, der in Nordostbayern zu einer kulturellen Größe gereift ist, sei eng mit der Stadt Mitterteich verbunden, freute sich das Stadtoberhaupt. Grillmeier überreichte zum zehnjährigen Bestehen des Chors einen Scheck.

Mit dem Ohrwurm „Wir laden gern uns Gäste ein...“ aus der Operette „Die Fledermaus“ hatten die Damen des Ensembles Kreuzer in Sektaune ihre über 200 Gäste nach der Gospelmesse in St. Jakob im – mit Unterstützung von Klaus Suchanek – festlich und herbstlich dekorierten Josefsheim zur Jubiläumsfeier begrüßt.

Drei Persönlichkeiten

Drei Persönlichkeiten standen im Mittelpunkt der Feier: Die Mitterteicherin Brigitte Kreuzer – sie hat das Frauenstimmenensemble 1997 auf der Basis des Jugendchores von St. Elisabeth Weiden gegründet –, ihr Mann Diplom-Kirchenmusiker Alfred Kreuzer als idealer Arrangeur für weltliche und sakrale Werke sowie Christine Etzold. Sie ist Sängern der ersten Stunde und seit 2005 erste Vorsitzende des Vereins „Ensemble Kreuzer“.

Mitglied der Sängerguppe

Lobende Worte und Unterstützungen für die weitere Chorarbeit gab es durch Stefan Werner vom Musikför-



Uli Roth vom Fränkischen Sängerbund (ganz links) und zweite Vorsitzende Sabine Bauer (Dritte von links) ehrten für zehnjährige Zugehörigkeit zum Kreuzer Ensemble die erste Vorsitzende Christine Etzold (Zweite von links), Chorleiterin Brigitte Kreuzer, Simone Lindner, Claudia Ebert-Bergmann, Sabine Klier, Solistin Elisabeth Böhnert und Kirchenmusiker Alfred Kreuzer.

Bild: apz

derverein Mitterteich und durch Uli Roth vom Fränkischen Sängerbund. Roth zeichnete das Ehepaar Kreuzer mit Anstecknadeln aus und freute sich über den mit dem Bezirkspreis der Oberpfalz 2005 ausgezeichneten leistungsstarken Frauenchor als Mitglied seiner Sängerguppe Wiesau.

Unter den Gästen waren Stadtpfarrer Anton Witt, Pfarrer Richard Busch (früher St. Elisabeth Weiden) und Pater Georg Grois vom Salesianum in Schloss Fockendorf, welche die vorausgehende Gospelmesse in der voll besetzten St. Jakobskirche zelebriert hatten. Weitere Ehrengäste waren Pfarrerin Sonja Schobel, Kirchenmusikdirektor Anton Zimmert, sowie Waldsässens Altbürgermeister Hans Schraml, der als Sprecher besinnlicher Texte bei etlichen Konzerten des Kreuzer Ensembles mitgewirkt hat,

und Heidelore Scherdel die das Ensemble regelmäßig zu Konzerten nach Marktredwitz einlädt.

Von Seiten der durch Benefizkonzerte vom Kreuzer Ensembles regelmäßig unterstützten Aktion „Feuerkinder in Tansania“ waren Dr. Annemarie Schraml mit dem Chefarzt des Nkoaranga Hospitals Dr. Samuel Kiwesa und Dr. Heinz Gieringer anwesend.

Anhand von Schautafeln, sowie einer ebenso humorvollen wie lebendigen Powerpoint Präsentation – von Reinhard und Christine Etzold erarbeitet – konnten sich die Jubiläumsgäste einen beeindruckenden Überblick über die vielfältigen Aktivitäten des Chores machen. Sechs Sängerinnen konnten für ihre zehnjährige Chorzugehörigkeit geehrt werden:

Solistin Elisabeth Böhnert, Bianca Raitel (fehlte wegen Erkrankung), Claudia Ebert-Bergmann – sie feierte zudem ihren Geburtstag –, Simone Lindner, sowie Christine Etzold und ihre Tochter Sabine Klier.

Ehemalige nicht vergessen

Auch die Ehemaligen, die aus persönlichen oder beruflichen Gründen dem Kreuzer Ensemble nicht mehr angehören, wollte Brigitte Kreuzer nicht vergessen haben. Ihr Dank galt ihren Eltern und ihrer Familie für die Unterstützung ihrer Arbeit, sowie ihrem Mann Alfred Kreuzer, für das durch seine Kompositionskunst einzigartige Repertoire, mit dem sich der Frauenchor „in die Herzen seiner Zuhörer zu singen versteht.“